



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Monika Heinold (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

Reduzierung der Betriebsmittelzuschüsse des Landes für die Kieler Flughafen- gesellschaft mbH

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Seit dem 1.11.06 findet auf dem Flughafen Kiel-Holtenau keinerlei Regionalflugverkehr mehr statt. Der Flughafen soll in seinem jetzigen Zustand erhalten bleiben, es werden weiterhin Geschäftsflüge und Transplantationsorgantransportflüge stattfinden, ansonsten die Freizeit- und Sportfliegerei.

1. Welche Maßnahmen wird der Landesvertreter im Aufsichtsrat der KFG einleiten, um den Betriebsmittelzuschuss des Landes zu senken und an die neuen Verhältnisse anzupassen?

Landesregierung und Landeshauptstadt Kiel stimmen derzeit ein Konzept über die Zukunft des Flugplatzes Kiel-Holtenau ab. Das Konzept soll noch im Dezember durch die Landesregierung beschlossen werden. Im Anschluss wird das Konzept über die Gremien der KFG umgesetzt.

2. Wird die Luftraumklassifizierung über dem Flughafen heruntergestuft von Delta auf Foxtrott? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?

Auch über die Änderung der Luftraumstruktur wird das Kabinett im Rahmen des o. a. Konzeptes entscheiden.

3. Ist es nach einer Herunterstufung des Luftraumes auf Foxtrott weiterhin notwendig, lizenzierte Fluglotsen vorzuhalten oder reicht ein Platzflugleiter für den Dienst?

Nach Einrichtung eines Luftraumes „F“ wären Fluglotsen nicht mehr vorzuhalten.

4. Wie viel Personal mit welcher Qualifizierung ist für den Flugverkehr ohne Regionallinien notwendig?

Die Anzahl des für Flugleitung und Verkehrsdienst notwendigen Personals wird entsprechend der Beschlusslage des Kabinetts angepasst werden.

5. Ist der geplante Personalbestand der KFG für das Jahr 2007, gemäß Wirtschaftsplan 2007 wären das 3 Fluglotsen in der Platzkontrolle und 12 Luftfahrzeugabfertiger im Verkehrsdienst, den Aufgaben angemessen. Wenn ja, warum? Wenn nein, welche Konsequenzen werden gezogen?

Der im Wirtschaftsplan ausgewiesene Personalbestand ist noch nicht vollständig an die neue Situation am Flugplatz Kiel-Holtenau angepasst. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.